

ANGELA SOMMER- BODENBURG

Der kleine Vampir und der Lichtapparat

rotfuchs 



 **wohlt**
digitalbuch

bemerkte sie.

Anton grinste noch mehr. «Ja, wer weiß das ...»

Doch seine Mutter erwiderte nur trocken: «Beeil dich mit dem Anziehen», und verließ das Zimmer.

«Dann bis gleich, Sportsfreund!», meinte Antons Vater und folgte ihr.

Einfach vergessen

Als seine Eltern gegangen waren, durchzuckte es Anton siedend heiß. Ihm war plötzlich eingefallen, dass er seine Tüte gestern Abend bei Herrn Schwartenfeger vergessen hatte – die Tüte, in der auch sein neuer gelber Trainingsanzug steckte ... War es unter diesen Umständen nicht klüger, im Bett zu bleiben?, überlegte er. Zum Beispiel könnte

er behaupten, er habe Kopfschmerzen. Aber dann würde ihn seine Mutter mit Wadenwickeln und Eisbeuteln traktieren.

Nein, ihm blieb gar nichts anderes übrig: Er musste aufstehen! Mit einem Gefühl des Unbehagens zog er seine Jeans und den grünen Kapuzenpullover an. Dabei zerbrach er sich den Kopf nach einer guten, auch seine Mutter überzeugenden Ausrede, weshalb er den neuen Trainingsanzug heute

nicht trug.

«Anton?» Das war schon die Stimme seiner Mutter, und gleich darauf stand sie in der Zimmertür. Genau wie Anton es sich vorgestellt hatte, rief sie bei seinem Anblick entrüstet: «Du hast deine *alten* Sachen angezogen?»

«Hm, ja», sagte Anton.

«Und das ausgerechnet am Sonntag?»

Anton versuchte, ein gleichmütiges Gesicht zu machen.

«Ich wusste gar nicht, dass man

sich bei dir am Sonntag fein machen muss.»

«Muss *man* auch nicht!», erwiderte sie verärgert. «Aber wenn ich dir einen neuen Trainingsanzug kaufe – und der gelbe war besonders teuer, das weißt du genau! –, dann erwarte ich, dass du den anziehst!»

«Ich, äh ...» Zuerst wollte Anton erwidern, er hätte die alten Sachen angezogen, damit sich sein neuer Trainingsanzug nicht so schnell abnutzte. Aber er ahnte, dass ihm seine Mutter diese Ausrede nicht